

TRACHTET ZUERST NACH DEM REICH GOTTES UND NACH SEINER GERECHTIGKEIT

Matthäus 6,19-34

Leitwort 6,33

1. Warum sollen wir uns nicht Schätze auf Erden sammeln (19)? Was ist der Grund dafür, dass wir uns Schätze im Himmel sammeln sollen (20)? Wie haben unsere Schätze mit unserem Herzen zu tun (21)?
2. Was bedeuteten jeweils die Worte “das Auge ist lauter” und “das Auge ist böse” (22.23)? Welche Folgen entstehen jeweils daraus? Warum können wir nicht gleichzeitig Gott und dem Mammon dienen (24)?
3. Was sollen diejenigen wissen, die sich um Speise und Kleidung Sorgen machen (25)? Was lehrte Jesus uns durch die Vögel unter dem Himmel und die Lilien auf dem Feld (26-30a)? Was ist das Grundproblem derer, die sich Sorgen machen (30b)?
4. Warum brauchen wir uns nicht über Speise und Kleidung Sorgen zu machen (31.32)? Denke über Gott nach, der weiß, dass wir all dessen bedürfen.
5. Wonach sollen wir deshalb zuerst trachten (33a)? Was bedeuten “zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit“ zu trachten? Was wird uns zufallen, wenn wir so handeln (33b)? Warum sollen wir nicht für morgen sorgen (34)?